

# Echtzeitfahrpläne auch für die Region

**KARLSRUHE:** Die Verkehrsbetriebe erweitern ihr Serviceangebot / Dynamische Fahrgastinfo in der Region



Die große regionale Ausdehnung des Bediengebietes erfordert ein intelligentes Kommunikationskonzept.

FOTO: PS

Seit 1992 setzt der Verkehrsverbund Karlsruhe auf Telematiksysteme von „INIT“, einem weltweit führenden Anbieter von Telematik und Zahlungssystemen für Busse und Bahnen. Damit steuern sie nicht nur

das Verkehrsgeschehen im Karlsruher Stadtgebiet, sondern stellen Fahrgästen auch Abfahrtsinformationen in Echtzeit zur Verfügung.

Um ihren Betrieb auch über die Stadtgrenzen hinaus effizient in

Echtzeit steuern zu können, beauftragten die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) sowie die Albtlal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) den Karlsruher Telematikspezialisten „INIT“ mit dem Ausbau ihres Telematiksystems. So können die Fahrgäste an den Haltestellen und im Internet künftig noch zuverlässiger über die Ankunftszeiten der Busse und Bahnen sowie über Störungen im Betriebsablauf informiert werden.

Das Betriebsfunksystem der Bahnen deckt bislang nur das Karlsruher Stadtgebiet ab. Dadurch fahren die Regionalbahnen für das Leitsystem nach Planwerten und es kommt somit zu Ungenauigkeiten in der Echtzeit-Fahrgastinformation. Denn die Stadtbahnen tauchen erst dann im Datenfunk auf, wenn sie in das innerstädtische Netz

wechseln.

Herzstück der aktuellen Systemerweiterung ist deshalb der Aufbau eines intelligenten Kommunikationskonzeptes. Verlassen die Fahrzeuge den funkabgedeckten Bereich, stehen sie künftig über UMTS mit der Leitstelle in Kontakt. So hat die Leitstelle bald auch alle Fahrzeuge in der Region auf dem Bildschirm. Da die aktuellen Positionen der Fahrzeuge dann im System vorliegen, liefert das dynamische Fahrgastinformationssystem künftig zuverlässige Informationen über die Abfahrtszeiten an allen Haltestellen. Geplant ist dann eine Verdopplung der Fahrgastinformationsanzeigen. Die Steuerung des neuen Systems erfolgt dann aus der im Bau befindlichen Leitstelle auf dem neuen Betriebshof Gerwigstraße. (hhs/ps)